

an Hand aktueller Ereignisse zu erläutern, auch mit Hilfe der FDJ und des Lehrkörpers. Die nationale Mission der Deutschen Demokratischen Republik wurde beispielsweise behandelt im engsten Zusammenhang mit der Auswertung des Manövers „Oktobersturm“, der programmatischen Rede des Genossen Walter Ulbricht anlässlich des 20. Jahrestages der SED und der Materialien des 11. Plenums des ZK. Das

Studium des Offenen Briefes und des Antwortschreibens unserer Partei an die SPD war dafür ebenfalls eine gute Gelegenheit. In der Diskussion über diese Dokumente in den Partei- und FDJ-Gruppen der Studenten sind viele echte Fragen aufgeworfen und geklärt worden. Beispielsweise über die besondere Aggressivität des westdeutschen Imperialismus, die Verhinderung der Herstellung der Einheit

der Arbeiterklasse in den Westzonen nach 1945 u. a. Gleichzeitig blieben auch Fragen offen, so über das Besatzungsstatut für Westberlin, wie und warum die wiedererstandene Herrschaft des Imperialismus in Westdeutschland zur Spaltung Deutschlands führte usw. Hier zeigte sich, daß den jungen Parteimitgliedern und FDJlern einfach die praktischen Erfahrungen und das erforderliche



Die Teilnehmer eines großen Protestmeetings vor der Berliner Humboldt-Universität forderten, den barbarischen USA-Krieg gegen das vietnamesische Volk sofort zu beenden

Foto: Zentralbild